

Formative Evaluation als Brücke zwischen Lehren und Lernen

Beitrag von „Humblebee“ vom 22. Oktober 2024 21:37

Darf ich mal nachfragen, was passiert, wenn du SuS, die sich nicht melden, einfach drannimmst? Erhältst du dann eine "vernünftige" Antwort? Ich mache das zwar auch ab und zu, meist um das Unterrichtsgespräch in Gang zu halten, habe aber die Erfahrung gemacht, dass sehr häufig gar keine Antwort kommt, sondern nur ein Schulterzucken, ein "Keine Ahnung!" o. ä. Das bringt uns ja dann beide nicht weiter, weder den/die Schüler*in noch mich. Denn bei einer solchen Reaktion weiß ich ja immer noch nicht, ob Person nun in Panik geraten ist, weil ich sie so plötzlich drangenommen habe, oder die Antwort wirklich nicht weiß, weil sie etwas nicht verstanden hat (also nicht "mitgekommen" ist), oder aber einfach gerade nicht aufgepasst hat oder nur zu faul ist sich zu melden und sich nicht beteiligen möchte oder...

[Zitat von Maylin85](#)

Als jemand, der sich in der Schule quasi nie gemeldet hat, hätte ich mich dieser Ansatz extrem genervt. Nur weil man keine Lust hat sich zu beteiligen, heißt das nicht, dass man nicht mitdenkt.

Ich habe mich in der Grundschule und Sek I auch nur sehr selten gemeldet, weil ich einfach sehr schüchtern war und Angst hatte, bei einer falschen Antwort von den Mitschüler*innen ausgelacht oder von der Lehrkraft "angepflaumt" zu werden. Das hat sich erst ab der 11. Klasse geändert, als ich selbstbewusster wurde. Bis dahin waren meine mündlichen Leistungen immer sehr viel schlechter als die schriftlichen. Aufgepasst und mitgedacht habe ich aber trotzdem.